

## Einführung zu „Lieder und Gedichte“

Jahrhundertlang haben die Dichterheiligen ihre unerschöpfliche Liebe, ihre Weisheit und ihr vollständig erwachtes Höchstes Bewusstsein in Lieder und Gedichte zum Ruhme Gottes einströmen lassen. Diese jublierenden Verse, die aus dem einzigartigen Blickwinkel der Erfahrung eines Heiligen verfasst sind, machen den Menschen aller Gesellschaftsschichten über die Grenzen von Raum und Zeit hinweg die höchste Wahrheit zugänglich. Selbst heute, hunderte von Jahren nach ihrer Abfassung, bietet uns die Lyrik der Heiligen einen Zugang zur frohlockenden Freude der Heiligen und ihrer außergewöhnlichen Sicht des Göttlichen.

Die Lieder und Gedichte der Dichterheiligen Indiens werden auf dem Siddha Yoga Weg als eine wirkungsvolle und wunderbare Möglichkeit geschätzt, die Essenz der Lehre des Gurus zu erfassen. Gurumayi hat sich über die Jahre immer wieder auf die Werke der Dichterheiligen berufen, wenn sie ihre Lehren weitergegeben und die Siddha Yoga Schülerinnen und Schüler mit immer neuen Anregungen versehen hat. Die unvergesslichen Bilder der Dichtkunst der Heiligen und die starken Gefühle, die die Musik auslöst, können ganz von selbst in unser Gewahrsein im täglichen Leben einfließen und uns helfen, uns an heiliges Wissen zu erinnern und es zu verinnerlichen.

Die Lieder und Gedichte, die du hier findest, legen den Schwerpunkt darauf, ein Gewahrsein der Einheit mit dem Höchsten Bewusstsein zu kultivieren. Viele von ihnen betonen das Mantra *So'ham*, „Ich bin Das“, das dieses Gewahrsein zum Ausdruck bringt und das Gurumayi uns in ihrer Botschaft für 2019 gegeben hat.

Diese Lieder und Gedichte sind in verschiedenen dichterischen Formen verfasst:

- *Bhajans* und *Abhangas* – *Bhajans* sind auf Hindi verfasste religiöse Lieder und Hymnen in freier Form. *Abhangas*, religiöse Lieder aus dem westlichen

mittelindischen Staat Maharashtra, sind auf Marathi verfasst und stehen oft im klangvollen Versmaß namens *ovi*. *Bhajans* und *abhangas* bestehen üblicherweise aus Strophen und Refrains und sind in einem Raga gesetzt. Viele haben denselben Raga, manche dieselbe Melodie.

- *Dohe* – Das sind in einem Metrum stehende, sich reimende Verspaare aus Nordindien, die auf Hindi oder Urdu verfasst sind. Jeder *doha* ist ein in sich abgeschlossenes Gedicht. In Kombination dienen *dohe* als Bausteine für *bhajans* oder sogar für epische Gedichte. Diese kompakten Verse übermitteln die Weisheit der Heiligen in einer Form, die leicht zu erinnern und in die Praxis umzusetzen ist.
- *Stotras* – Diese Hymnen, die sehr lang sein können und oft alten Schriften entstammen, rühmen Gott und sind von religiöser Hingabe erfüllt.

Hier sind Vorschläge zum Erkunden dieser Lieder und Gedichte:

- Zu vielen der Lieder und Gedichte gibt es Tonaufnahmen mit Texten, die von Siddha Yoga Musikerinnen und Musikern gesungen werden. Du kannst den Dichterheiligen Indiens zuhören und gemeinsam mit ihnen singen.
- Lies jedes Stück aufmerksam durch und denke über das in ihm enthaltene Wissen nach.
- Im Kommentar zu jedem Stück findest du einen Vorschlag, wie du seine Lehre auf dein Studium von Gurumayis Botschaft für das Jahr 2019 anwenden kannst.
- Male dir aus, wie du diese Lehren im täglichen Leben und in deiner *sadhana* umsetzen könntest.
- Halte deine Erkenntnisse im Tagebuch fest und untersuche Methoden, die dir beim Verstehen und Umsetzen von Gurumayis Botschaft helfen.
- Klicke unten auf „Share your experience“ [Teile deine Erfahrungen mit] und berichte anderen Suchenden des weltweiten Siddha Yoga *sangham* davon, auf welcher kreativen Weise du Gurumayis Botschaft studierst und umsetzt.

